

Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 7. September 2016

Geschäftszahl:  
BMFJ-511111/0156-BMFJ - PA/1/2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

in Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 9855/J betreffend Rückstellungen für Urlaubersatzleistungen, welche die Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kollegin und Kollegen am 7. Juli 2016 an mich richteten, stelle ich als Bundesministerin für Familien und Jugend fest:

Es darf darauf hingewiesen werden, dass das Ressort mit 01.03.2014 gegründet wurde und somit die Daten nur für diesen Zeitraum verfügbar sind.

Antwort zu Frage 1)

Zum Stichtag 31. Dezember 2015 betrug die Rückstellung für nichtverbrauchte Urlaube für Bedienstete des Bundesministeriums für Familien und Jugend 670.601,77 Euro.

In diesem Zusammenhang wird auch auf den vom Rechnungshof an den Nationalrat vorgelegten Bundesrechnungsabschluss 2015 zur Untergliederung 25 hingewiesen.

Antwort zu Frage 2)

Nachstehend ist die Entwicklung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube, seit der Verankerung des Bundesministeriums für Familien und Jugend mit Inkrafttreten der BMG-Novelle am 1. März 2014, dargestellt:

<b>Jahr</b>	<b>Gesamtsumme</b>
31.12.2014:	567.154,82 Euro
31.12.2015:	670.601,77 Euro
Differenz:	103.446,95 Euro

In diesem Zusammenhang wird auch auf den vom Rechnungshof an den Nationalrat vorgelegten Bundesrechnungsabschluss 2014 und Bundesrechnungsabschluss 2015 zur Untergliederung 25 hingewiesen.

Antwort zu Frage 3)

Seit Verankerung des Bundesministeriums für Familien und Jugend mit Inkrafttreten der BMG-Novelle am 1. März 2014 wurden keine Urlaubersatzleistungen geleistet.

Antwort zu Frage 4)

Im Jahr 2014 wurde bei der Ressortgründung die Erstverbuchung der Urlaubsrückstellungen automatisiert mit dem Personalstand des BMFJ in der Höhe von 567.154,82 Euro vorgenommen.

Im Jahr 2015 wurden weitere 103.446,95 Euro rückgestellt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf den vom Rechnungshof an den Nationalrat vorgelegten Bundesrechnungsabschluss 2014 und Bundesrechnungsabschluss 2015 zur Untergliederung 25 hingewiesen.

Antwort zu Frage 5)

Nachstehend ist die Auflösung der Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube, seit der Verankerung des Bundesministeriums für Familien und Jugend mit Inkrafttreten der BMG-Novelle am 1. März 2014, dargestellt:

<b>Jahr</b>	<b>Auflösung Gesamt</b>	
	<b>Verbrauch</b>	<b>Nicht-Inanspruchnahme</b>
2014	0 Euro	0 Euro
2015	0 Euro	-35.564,75 Euro

In diesem Zusammenhang wird auch auf den vom Rechnungshof an den Nationalrat vorgelegten Bundesrechnungsabschluss 2014 und Bundesrechnungsabschluss 2015 zur Untergliederung 25 hingewiesen.

Antwort zu Frage 6) bis 8)

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9859/J durch den Herrn Bundesminister für Finanzen verwiesen.

Mit besten Grüßen

Dr. KARMASIN



